

Rudigierstraße 3

E-Mail: NEOS.Klub@ooe.gv.at

Tel.: (43 732) 7720-17455

Anfrage

An den Ersten Präsidenten des Oö. Landtages Herrn Landtagsabgeordneten Max Hiegelsberger

im Wege der Landtagsdirektion

Schriftliche Anfrage

der **Abgeordneten Mag. Dr. Julia Bammer** und des **Klubobmannes Mag. Felix Eypeltauer** betreffend **Zustand des Salzkammergut Klinikums: Lage der Gesundheitsversorgung in Oberösterreich** an Frau **Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Christine Haberlander**

Sehr geehrte Frau **Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Christine Haberlander**,

betreffend **Zustand des Salzkammergut Klinikums: Lage der Gesundheitsversorgung in Oberösterreich** erlauben wir uns an Sie folgende Fragen zu richten:

1. Wie viele der Mitarbeiter_innen der Berufsgruppen der Pflege (DGKP + PA + PFA) und der Ärzt_innen im Salzkammergut Klinikum "rotieren" zwischen den Standorten Gmunden, Vöcklabruck und Bad Ischl (bitte um eine Aufschlüsselung nach Standorten für die Jahre 2020-2022)?
 - a. Gibt es Vorgaben für die rotierenden Mitarbeiter_innen, bis wann sie erfahren, an welchem Standort Dienste zu verrichten sind?
 - i. Wenn ja, wie sehen diese Vorgaben aus?
2. Wie viele neue Mitarbeiter_innen fingen im Salzkammergut Klinikum in den Pflegeberufen (DGKP + PA + PFA) an (bitte um eine Aufschlüsselung getrennt nach Jahren und Voll-/Teilzeitäquivalenten und Standorten für das Jahr 2019 und im Jahr 2022 zum Stichtag 1.10.2022)?
3. Wie viele neue Mitarbeiter_innen fingen im Salzkammergut Klinikum als Ärzt_innen an (bitte um eine Aufschlüsselung getrennt nach Standorten und Voll-/Teilzeitäquivalenten für das Jahr 2019 und zum Stichtag 1.10.2022)?
4. Wie hoch war die Zahl der Abgänge an Mitarbeiter_innen im Salzkammergut Klinikum im Bereich der Pflege (DGKP + PA + PFA) (bitte um eine Aufschlüsselung getrennt nach Standorten jeweils für das Jahr 2019 und zum Stichtag 1.10.2022)?

5. Wie hoch war die Zahl der Abgänge an ärztlichen Mitarbeiter_innen im Salzkammergut Klinikum (bitte um eine Aufschlüsselung getrennt nach Standorten für das Jahr 2019 und für das Jahr 2022 zum Stichtag 1.10.2022)?
6. Ist es richtig, dass die Chirurgische Station 5 des Salzkammergut Klinikums am Standort Gmunden aufgelassen bzw mit anderen Stationen zusammengelegt wurde?
 - a. Wenn ja, warum?
 - b. Wie wird die Versorgung der chirurgisch zu behandelnden Patient_innen am Standort Gmunden sichergestellt?
7. Wie viele geplante Eingriffe wurden an den Standorten im Jahr 2019 und im Jahr 2022 zum Stichtag 1.10.2022 aufgrund von Personalmangel verschoben (bitte um eine Aufschlüsselung getrennt nach Standorten für die einzelnen Jahre)?
8. Wie lange betragen die durchschnittlichen Wartezeiten auf einen OP Termin am Beispiel einer Hüftprothese an den Standorten Gmunden und Vöcklabruck des Salzkammergut Klinikums (bitte um eine Aufschlüsselung getrennt jeweils an den beiden Standorten für das Jahr 2019 zum Stichtag 1.1.2019 und das Jahr 2022 zum Stichtag 1.10.2022)?
9. Wie viele Betten (Belegungstage) sind p.a. 2019, 2020, 2021 im Salzkammergut Klinikum aufgrund von Personalmangel nicht belegbar gewesen (bitte um eine Aufschlüsselung nach Jahren und Standorten)?
10. Welche Stationen wurden an den Standorten in den Jahren 2018-2022 zusammengelegt oder geschlossen?
 - a. Weshalb wurden die Stationen an den Standorten in den Jahren 2018-2022 zusammengelegt oder geschlossen (bitte um eine vereinzelt Begründung getrennt nach Standorten für die Jahre 2018-2022)?
11. Gibt es Kennzahlen für die Beurteilung der Entscheidungsträger (Kollegiale Führung) des Salzkammergut Klinikums?
12. Welche Konsequenzen gibt es, wenn Management-Ziele nicht erreicht werden?
13. Ist geplant, weitere Stationen an den Standorten zusammenzulegen bzw zu schließen oder in Tageskliniken umzuwandeln?
 - a. Wenn ja, welche und weshalb?
14. Wie viele OP-Säle gibt es in den Salzkammergut Kliniken (bitte um eine Aufschlüsselung getrennt nach Standorten für das Jahr 2019 zum Stichtag 1.1.19 und das Jahr 2022 zum Stichtag 1.10.2022)?
15. Wie viele OP-Säle (in ganzen Tagen) waren gesperrt (Wochentags ohne Feiertage, Definition "gesperrt": an einem ganzen Kalendertag wurde keine OP durchgeführt) (bitte um eine Aufschlüsselung getrennt nach Jahren und Standorten jeweils für die Jahre 2019/2020/2021)?

Ihrer Antwort sehen wir mit Interesse entgegen und verbleiben in der Zwischenzeit mit freundlichen Grüßen





CHRISTINE HABERLANDER

LANDESHAUPTMANN-STELLVERTRETERIN

Herrn
Klubobmann
Abgeordneten zum Oö. Landtag
Mag. Felix Eypeltauer
NEOS Oberösterreich
Rudigierstraße 3
4020 Linz

E-Mail: LHStv.Haberlander@ooe.gv.at
Tel: (+43 732) 77 20-17107
Bitte bei Antwortschreiben folgende Zahl anführen:
LHStv.Ha-600316/46-2022-Hi/Re

12. Dezember 2022

Frau
Abgeordnete zum Oö. Landtag
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Julia Bammer
NEOS Oberösterreich
Rudigierstraße 3
4020 Linz

Beantwortung der schriftlichen Anfrage der Abgeordneten Klubobmann Mag. Felix Eypeltauer und Mag.^a Dr.ⁱⁿ Julia Bammer an Frau LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander betreffend Zustand des Salzkammergut Klinikums: Lage der Gesundheitsversorgung in Oberösterreich

Sehr geehrter Herr Klubobmann!

Sehr geehrte Frau Abgeordnete!

Zurückkommend auf Ihre schriftliche Anfrage vom 10. Oktober 2022 betreffend den Zustand des Salzkammergut Klinikums: Lage der Gesundheitsversorgung in Oberösterreich darf ich Ihnen nachfolgende Informationen zukommen lassen und möchte mich an dieser Stelle bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Oö. Gesundheitsholding für die Erhebung und Zurverfügungstellung der Daten für die Beantwortung bedanken.

Zu Frage 1) und 1a):

Im Bereich der Ärztinnen und Ärzte rotieren Ausbildungsärztinnen und -ärzte zwischen den Standorten Gmunden, Bad Ischl und Vöcklabruck, um die Vorgaben der Ärzteausbildungsordnung 2006 und 2015 zu erfüllen. Die Rotationen werden bereits vor Dienstantritt mit den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern individuell geplant und die gesamte Ausbildung im Rotationsplan fixiert.

GESUNDHEIT . BILDUNG . FRAUEN

Bahnhofplatz 1, 4021 Linz | lhstv.haberlander@ooe.gv.at
www.christine-haberlander.at



Rotationen im ärztlichen Bereich (in VZÄ):

Jahr	von Bad Ischl nach Vöcklabruck	von Gmunden nach Vöcklabruck
2020	4	5
2021	2	3
2022	6	7

Im Bereich der Pflege gab es 2020-2022 keine Rotation zwischen den Standorten des Salzkammergut-Klinikums mit Ausnahme im Bereich der Obduktionsassistenz. Hier übernimmt das Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck die Urlaubsvertretung für das Salzkammergut-Klinikum Gmunden; diese wird bereits bei der Dienstplanung berücksichtigt. Eine ausreichende Einarbeitung hat stattgefunden.

Zu Frage 2):

2019:

- Bad Ischl
Eintritte Pflege (DGKP + PA + PFA): 17,50 VZÄ
- Gmunden
Eintritte Pflege (DGKP + PA + PFA): 30,38 VZÄ
- Vöcklabruck
Eintritte Pflege (DGKP + PA + PFA): 68,50 VZÄ

2022:

- Bad Ischl
Eintritte Pflege (DGKP + PA + PFA): 9,33 VZÄ
- Gmunden
Eintritte Pflege (DGKP + PA + PFA): 13,18 VZÄ
- Vöcklabruck
Eintritte Pflege (DGKP + PA + PFA): 32,78 VZÄ

Zu Frage 3):

2019:

- Bad Ischl
Eintritte Ärztinnen und Ärzte: 13,88 VZÄ
- Gmunden
Eintritte Ärztinnen und Ärzte: 21,58 VZÄ
- Vöcklabruck
Eintritte Ärztinnen und Ärzte: 52,40 VZÄ

2022:

- Bad Ischl
Eintritte Ärztinnen und Ärzte: 9,00 VZÄ
- Gmunden
Eintritte Ärztinnen und Ärzte: 14,63 VZÄ
- Vöcklabruck
Eintritte Ärztinnen und Ärzte: 52,18 VZÄ

Zu Frage 4):

2019:

- Bad Ischl
Abgänge Pflege (DGKP + PA + PFA): 16,43 VZÄ
- Gmunden
Abgänge Pflege (DGKP + PA + PFA): 18,05 VZÄ
- Vöcklabruck
Abgänge Pflege (DGKP + PA + PFA): 44,48 VZÄ

2022:

- Bad Ischl
Abgänge Pflege (DGKP + PA + PFA): 19,38 VZÄ
- Gmunden
Abgänge Pflege (DGKP + PA + PFA): 20,33 VZÄ
- Vöcklabruck
Abgänge Pflege (DGKP + PA + PFA): 27,29 VZÄ

Hier zeigt sich, dass die Zahl Abgänge im Jahr 2022 deutlich hinter jenen im Jahr 2019 liegt, konkret sind es im Jahr 2022 um 11,96 VZÄ weniger als im Jahr 2019.

Zu Frage 5):

2019:

- Bad Ischl
Abgänge Ärztinnen und Ärzte: 13,00 VZÄ
- Gmunden
Abgänge Ärztinnen und Ärzte: 12,90 VZÄ
- Vöcklabruck
Abgänge Ärztinnen und Ärzte: 57,90 VZÄ

2022:

- Bad Ischl
Abgänge Ärztinnen und Ärzte: 9,50 VZÄ
- Gmunden
Abgänge Ärztinnen und Ärzte: 9,53 VZÄ
- Vöcklabruck
Abgänge Ärztinnen und Ärzte: 50,85 VZÄ

Auch hier zeigt sich, dass die Zahl der Abgänge im Jahr 2022 deutlich hinter jenen im Jahr 2019 liegt, konkret sind es im Jahr 2022 um 13,92 VZÄ weniger als im Jahr 2019.

Zu Frage 6a) und b):

Die Chirurgie 5 wurde befristet von 20.06.2022 bis 02.10.2022 geschlossen und hat am 03.10.2022 wieder den Betrieb aufgenommen. Es handelte sich dabei um eine temporäre Sperre u.a. zur Gewährleistung der Urlaubsplanung der betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, so wie dies in den Sommermonaten nicht nur in Oberösterreich, sondern auch in anderen Ländern Usus ist. Die Versorgung der chirurgisch zu behandelnden Patientinnen und Patienten am Standort Gmunden ist somit weiterhin sichergestellt.

Zu Frage 7):

Vorweg darf festgehalten werden, dass die Gründe für OP-Verschiebungen bzw. –Absagen mannigfaltig sind. Dringliche Operationen und onkologische Operationen sind am Salzkammergut-Klinikum stets zeitnahe durchgeführt worden. Im Allgemeinen richtet sich die OP-Planung an den aktuell zur Verfügung stehenden Kapazitäten. Verschiebungen sind somit nicht notwendig und nur im Einzelfall auf Personalausfälle zurückzuführen – beispielsweise bei einer akuten Erkrankung eines hochspezialisierten Operateurs.

Im Salzkammergut-Klinikum Bad Ischl wurden im Jahr 2019 3,64 % der Operationen abgesetzt, das entspricht in etwa 110 Operationen der geplanten Operationen bei insgesamt 3.090 durchgeführten Operationen (geplant und ungeplant). Im Vergleichszeitraum 1. Oktober 2021 bis 1. Oktober 2022 wurden 20,9 % der geplanten Operationen abgesetzt, in konkreten Zahlen waren das 532 von 2.546 geplanten Operationen.

Im Salzkammergut-Klinikum Gmunden wurden 2019 2,19 % der Operationen abgesetzt, das entspricht in etwa 100 Operationen der geplanten Operationen bei insgesamt 4.567 durchgeführten Operationen (geplant und ungeplant). Im Vergleichszeitraum 1. Oktober 2021 bis 1. Oktober 2022 wurden 7,7 % der geplanten Operationen abgesetzt, in konkreten Zahlen waren das 317 von 4.100 geplanten Operationen.

Im Salzkammergut-Klinikum Vöcklabruck wurden 2019 5,25 % der Operationen abgesetzt, das entspricht in etwa 650 Operationen der geplanten Operationen bei insgesamt 12.612 durchgeführten Operationen (geplant und ungeplant). Im Vergleichszeitraum 1. Oktober 2021 bis 1. Oktober 2022 wurden 12,1 % der geplanten Operationen abgesetzt, in konkreten Zahlen waren das 1.042 von 8.608 geplanten Operationen.

Die Anzahl der gestiegenen Absetzungen geplanter Operationen in den Jahren 2021 und 2022 ist vorwiegend akut gesetzter Maßnahmen im Rahmen der Covid-Pandemie geschuldet, zum Teil natürlich auch auf akute Erkrankungen der Patientinnen und Patienten zurückzuführen und auf Notwendigkeit, Covid-Stationen und Covid-Intensivstationen sehr kurzfristig personell zu stärken. Hohe Quoten an erkranktem Personal bzw. Personal in der Betreuungsverpflichtung (z.B. Kinderversorgung) waren zum Teil auch ausschlaggebend.

Verschiebungen einzelner großer Operationen mit Intensivbedarf waren, wie mir mitgeteilt wurde, maximal tageweise zu verzeichnen – und diese selbst in den Zeiten, in denen 80 % der Regelintensivkapazitäten mit Covid-Patientinnen und -Patienten belegt waren. Dies war stets nur durch den hohen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich, bei denen ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bedanken möchte.

Zu Frage 8):

In Oberösterreich besteht für Patientinnen und Patienten die freie Arztwahl. Das heißt, die Behandlung kann in einer Krankenanstalt nach Wahl vorgenommen werden lassen. Meist entscheiden sich die Patientinnen und Patienten aus unterschiedlichen – oft im persönlichen Umfeld liegenden – Gründen für ein bestimmtes Krankenhaus bzw. eine bestimmte Ärztin bzw. einen bestimmten Arzt. Auch aufgrund solcher Entscheidungen kann es bei den Wartezeiten zu Unterschieden zwischen Krankenanstalten bzw. einzelnen Standorten kommen und werden teilweise auch längere Wartezeiten in Kauf genommen, obwohl an einem anderen Standort ein früherer OP-Termin möglich wäre. Die OP-Wartezeiten werden auf der Homepage der OÖG übersichtlich dargestellt, was insofern bedeutsam ist, als für die Patientinnen und Patienten transparent ersichtlich ist, wenn an einem anderem Krankenanstalten-Standort eine kürzere OP-Wartezeit besteht.

Dringliche HTEPs werden an allen Standorten zeitnahe durchgeführt. Die Wartezeiten in den Jahren 2019 und 2022 gestalten sich wie folgt:

- Bad Ischl
2019: 6 Wochen
2022: 9 Wochen
- Gmunden:
2019: 40 Wochen
2022: 60 Wochen
- Vöcklabruck
2019: 10 Wochen
2022: 16 Wochen

Zu Frage 9):

In den Jahren 2019, 2020 und 2021 waren an keinem der Standorte des Salzkammergut-Klinikums stationäre Betten aufgrund von Personalmangel geschlossen.

Zu Frage 10) und 10a):

Die Gründe für Stationsschließungen bzw. Zusammenlegungen sind vielfältig; zahlreiche Sperren sind COVID-bedingt, es kann aber auch zu temporären Bettensperren während der Sommer- bzw. Weihnachtsurlaubszeit (so wie dies auch in anderen Ländern Usus ist) kommen. Zudem wurde vielfach auch aus personalpsychologischen Gründen darauf geachtet, bestehende, gut eingespielte Teams in der Pflege nicht „auseinander zu reißen“, da gerade in herausfordernden Zeiten Zusammenhalt, Teamgeist und ein gutes Miteinander unerlässlich sind.

Bad Ischl
Station
BU - MS-Station
A2 - Wochenklinik Chirurgie
AE - Chirurgie
B2 - Innere Medizin
F3 - AGR
BE - Unfallchirurgie
B3 - Innere Medizin

Gmunden
Station
G1 - Wochenklinik Chirurgie/Gynäkologie
B5 - Sonderklasse Orthopädie/Chirurgie
B3 - Innere Medizin
B2 - Unfall/Orthopädie
G3 - Innere Medizin
G2 - Orthopädie
DES - AGR 1

Vöcklabruck
Station
VB1EMS - Chirurgie 2
VB23RS - Sonderklasse B operativ
VB21MS - HNO/Augen
VB13RS- Lunge
VB13LS - Neurologie 1
VB1ERS - Chirurgie 1/Unfall 2
VB21MS - HNO/Augen
Tagesklinik Psychiatrie

Zu den Fragen 11) und 12):

Von Seiten der Abteilung Gesundheit des Landes Oberösterreich werden umfangreiche Zielvereinbarungen mit den Mitgliedern der Kollegialen Führungen mit strategischen und operativen Zielen und Zielwerten abgeschlossen. Diese werden laufend evaluiert und ein eventuelles Nichterreichen von Zielen - so wie dies z.B. pandemiebedingt im Bereich der Operationskennzahlen der Fall war – gilt es von Seiten der Kollegialen Führung schlüssig zu erklären bzw. zu begründen. Auch werden Zielvereinbarungen zwischen der OÖG-Geschäftsführung und der Kollegialen Führung getroffen.

ÖSG, RSG, Zertifizierungen, Maßnahmenpläne, Reviews, BSC Kataloge, Überprüfungen der Sanitären Einschau, der Innenrevisionen und der Rechnungshöfe sind zudem ständige Kontrollfunktionen der Leistungen des Salzkammergut-Klinikums und seines Top Managements.

Die Bestellung bzw. Verlängerung von jeweils zeitlich befristeten Verträgen der Mitglieder der Kollegialen Führung fällt in die Zuständigkeit der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Oö. Gesundheitsholding.

Zu Frage 13) und 13a):

Etwaige Änderungen erfolgen stets entsprechend den Vorgaben des RSG 2025.

Zu Frage 14):

Zum Stichtag 01.01.2019:

- Bad Ischl: 3
- Gmunden: 5
- Vöcklabruck: 8

Zum Stichtag 01.10.2022:

- Bad Ischl: 3
- Gmunden: 5
- Vöcklabruck: 9

Zu Frage 15):

In Summe waren am Standort Bad Ischl im Jahr 2019 an 13, im Jahr 2020 an 110 und im Jahr 2021 an 166 Tagen nicht alle OP-Säle in Betrieb.

In Summe waren am Standort Gmunden im Jahr 2019 an 8, im Jahr 2020 an 217 und im Jahr 2021 an 276 Tagen nicht alle OP-Säle in Betrieb.

In Summe waren am Standort Vöcklabruck im Jahr 2019 an 21, im Jahr 2020 an 206 und im Jahr 2021 an 100 Tagen nicht alle OP-Säle in Betrieb.

Für akute Operationen standen immer ausreichend OP-Kapazitäten zur Verfügung und es gab somit keinen Kalendertag, an dem an einem Standort keine Operation möglich war.

Mit freundlichen Grüßen



Mag.ª Christine Haberlander
Landeshauptmann-Stellvertreterin